



Masterlehrgang „SUPERVISION, COACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG“

Abschluss im November 2008

Supervision und New Public Management in den Sozialzentren der Magistratsabteilung 15

Über die Auswirkungen einer veränderten Arbeitswelt auf die Supervision

DSA Hiltrud Schmölder

hiltrud.schmoelzer@chello.at

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit untersucht, für welche Aufgaben und unter welchen Bedingungen Supervision von den Beschäftigten der Sozialzentren der Magistratsabteilung 15 genutzt werden kann. Die Sozialzentren befinden sich seit einigen Jahren im Rahmen der Verwaltungsreform in einem Umstrukturierungsprozess.

Die Reform erfolgt nach den Prinzipien des New Public Management und hat vielfältige Auswirkungen auf die Arbeitssituation. Gemeinsam mit den knappen finanziellen Mitteln ändern sich auch die Interventionsmöglichkeiten von Supervision.

Im theoretischen Teil wird die Entwicklung der öffentlichen Armenpflege bis zur heutigen Sozialhilfe dargestellt. Weiters werden die Strategien und der Einsatz von New Public Management in der öffentlichen Verwaltung erläutert. Außerdem werden Supervision, ihre Aufgaben, ihre Entwicklung sowie ihr Einsatz in der Verwaltung und im Rahmen von Verwaltungsreformen analysiert.

Im empirischen Teil werden qualitative Interviews mit zwei SozialarbeiterInnen aus zwei unterschiedlichen Sozialzentren und der Leiterin der Stabstelle Bildung und Öffentlichkeitsarbeit in der Magistratsabteilung 15 geführt.

Es konnte festgestellt werden, dass sich in den Sozialzentren im Zuge der strukturellen und organisatorischen Änderungen der letzten Jahre der Rahmen für Supervision deutlich geändert hat. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass es kaum mehr Reflexionsräume in der Arbeitssituation gibt. Supervision entfernt sich von ihrem traditionellen Auftrag und entwickelt sich von einer berufsbegleitenden Unterstützung zu einer nur mehr kurzen, anlassbezogenen Akutsupervision.

Abstract:

This thesis examines the tasks of supervision as well as the conditions for undertaking supervision as an employee of the social centers of the municipal department 15 in Vienna. These social centers have been in the process of restructuring as part of bigger changes of the public sector for a number of years. The changes follow the principles of New Public Management and have a variety of effects on the day to day work in the centers. The possibilities of intervention in supervision change similar to the cuts in financial resources. In the theoretical part the historical development of the social welfare system and benefits are presented. The strategies and the implementation of New Public Management in the public sector are also described. Supervision, its tasks and developments as well as its implementation in the public sector and in the context of the described changes are examined. In the empirical part qualitative interviews with two female social workers from two different social centers

and the head of the department education and public relation of the municipal department 15 are analysed.

The results suggest that as part of the structural and organisational changes of the last years the context for supervision in the social centers has changed significantly. One of the signs is that there is limited space for reflection in the day to day work. Supervision leaves the traditional goal of on going professional support behind and develops into a time limited and task focused acute supervision.